

ZUR SACHE

Bei den Aufgaben für die kommende Amtsperiode legt Danler den Fokus auf den weiteren Ausbau der dörflichen Infrastruktur, das Dauerthema „leistbares Wohnen“, neue Lösungen für die Kinderbetreuung, das Versorgungs- und Straßennetz weiterzuentwickeln, die Sanierung der Trinkwasserquellen der Gemeinde und die Fortschreibung des neuen Raumordnungskonzeptes. „Mit einem eingespielten Team aus Gemeindebediensteten und gewählten Gemeindegremien freue ich mich sehr auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohl unseres Dorfes und seiner Einwohner“, schließt Bgm. Danler.

Patsch: Wahlen schon entschieden

Nur der amtierende Bürgermeister Danler wird mit seiner Liste kandidieren

PATSCH. Es ist bereits jetzt, vor den Gemeinderatswahlen Ende Februar, fix: In Patsch wird Bgm. Andreas Danler für weitere sechs Jahre im Amt bleiben. Außerdem wird die Bürgermeisterliste alle 13 zur Verfügung stehenden Mandate besetzen, weil auch hier keine Konkurrenz in Sicht ist. „Unsere Liste trägt als 'Einheitsliste' in Patsch daher umso mehr die Verantwortung, die Interessen aller Bevölkerungsgruppen zu vertreten“, betont der Ortschef dazu. Um dies zu gewährleisten, wurden laut Danler bewusst auch Mandatare aus dem Kreis der ehemaligen Opposition angeworben: „Der neue Gemeinderat wird aus neun gemeindepolitisch erfahrenen und vier zusätzlichen, jungen Mitgliedern bestehen.“

Selbstkritik und Lob

Es ist wahrlich eine Seltenheit, dass in einer Gemeinde nur eine einzige Liste antritt und den Bür-

germeister sowie den gesamten Gemeinderat stellt. GR Jürgen Ehrenberger: „Wir sehen diese Situation demokratiepolitisch durchaus kritisch, weil der Wähler somit 'keine Wahl' mehr hat. Wir hätten gehofft, dass sich doch noch jemand hinreissen lässt, eine Liste einzureichen.“

GEMEINDERATSWAHL 2022

Andererseits sieht man den Verzicht auf Gegenlisten und -kandidaten auch als Lob. „Anscheinend war man mit meiner Arbeit zufrieden, das freut mich! Ich sehe das als Bestätigung für meine Tätigkeit als Bürgermeister“, betont Danler.

Trotzdem Wahlen am 27.2.

Zur Wahlurne dürfen die Patscher allerdings trotzdem schreiben: Laut Tiroler Wahlordnung



Andreas Danler bleibt Bürgermeister von Patsch.

Foto: Cincel

müssen Wahlen durchgeführt werden, auch wenn nur eine einzige Liste antritt. Der Grund dafür liegt bei den Vorzugsstimmen die von den Wählern vergeben werden können. Würde die Wahl nicht durchgeführt werden, würde dieser Aspekt übergangen werden. Bgm. Danler: „Ich hoffe, dass wir uns über eine hohe Wahlbeteiligung freuen dürfen.“ (br)

**ONLINE TOP
INFORMIERT!**

Nachrichten aus Ihrer
Region jederzeit auch
online.



MeinBezirk.at